



Täglicher Lagebericht des RKI zur Coronavirus-Krankheit-2019 (COVID-19)

13.03.2020 –AKTUALISIRTER STAND FÜR DEUTSCHLAND

	Bestätigte Fälle	Verstorbene	Verstorbene (%) ¹
Deutschland	3.062	5	0,2%
Europa (einschl. D)	32.124	1.242	3,9%
China	80.955	3.180	3,9%
Weltweit	138.015 (+10.398)	5.102 (+391)	3,7%

– Änderungen seit dem letzten Bericht werden im Text in *Blau* dargestellt –

Zusammenfassung der aktuellen Lage

National (Datenstand 13.03.2020, 15:00 Uhr)

- Insgesamt wurden in Deutschland **3.062** laborbestätigte SARS-CoV-2-Infektionen aus 16 Bundesländern berichtet.
- Seit dem 09.03.2020 wurden in Deutschland 5 Todesfälle in Zusammenhang mit COVID-19-Erkrankungen berichtet. Es handelt sich um 3 Personen aus Nordrhein-Westfalen, davon 2 Personen aus Heinsberg und eine Person aus Essen. Jeweils ein weiterer Todesfall wurde am 12.03.2020 aus Baden-Württemberg und Bayern berichtet.
- Zwei weitere COVID-19-Todesfälle wurden bei deutschen Touristen einer Nilkreuzfahrt in Ägypten berichtet.
- Ab dem 13.3.2020 werden Tirol (Österreich) und Madrid (Spanien) als internationale Risikogebiete gelistet.
- Alle Bundesländer (bis auf Hessen) haben beschlossen ab Beginn der nächsten Woche Schul- und Kitaschließungen einzuführen. In Hessen gilt keine Unterrichtsverpflichtung mehr; der reguläre Schulbetrieb ist ausgesetzt.

International (Datenstand 13.03.2020, 15:00 Uhr)

- Es wurden **80.955 (+22)** Fälle in China (inklusive Hongkong und Macau) gemeldet.
- Außerhalb Chinas wurden **57.060 (+10.376)** Fälle in 106 Ländern berichtet. Die Länder Italien (**15.113 Fälle**), Iran (**11.3640 Fälle**) und Südkorea (**7.979 Fälle**) vermelden die höchsten Fallzahlen und umfassen zusammen 63% der außerhalb von China gemeldeten Fälle.

¹ Siehe Anmerkung zu den berichteten % Verstorbene im Abschnitt „Epidemiologische Lage global“.

Epidemiologische Lage in Deutschland (Datenstand 13.03.2020, 15:00 Uhr)

Fallzahlen

Mit über 1.000 Fällen in Deutschland können die Fallzahlen zu COVID-19 nicht mehr manuell aktualisiert und qualitätsgesichert berichtet werden. Daher wird die Berichterstattung umgestellt. So werden sich die epidemiologischen Auswertungen im COVID-19-Lagebericht nur noch auf die elektronisch übermittelten Daten beziehen, die dem Robert Koch-Institut (RKI) zum Datenschluss vorliegen. Bis zum 16.03.2020 werden im Lagebericht die Zahl der vorab übermittelten Fälle und die elektronisch übermittelten Fälle nach Bundesland tabellarisch aufgeführt (s. Tabelle 1). Ab dem 17.03.2020 werden nur noch die elektronisch übermittelten Fälle dargestellt.

Insgesamt sind in Deutschland **3.062 (+693)** laborbestätigte Fälle von Coronavirus-Krankheit-2019 (COVID-19) seit dem 27.01.2020 bekannt geworden, darunter 5 Todesfälle. Bisher wurden **2.576** COVID-19-Fälle elektronisch an das RKI übermittelt. **Vier** der fünf Todesfälle wurden bisher elektronisch übermittelt. Unter diesen Todesfällen sind 3 männliche und **eine** weibliche Person, alle im Alter über 65 Jahre.

Informationen zu den laborbestätigten Fällen (3.062 Fälle)

Es wurden bisher 3.062 Fälle in 16 Bundesländern berichtet (Tabelle 1).

Tabelle 1: Verteilung der laborbestätigten COVID-19-Fälle pro Bundesland in Deutschland (13.03.2020)

Bundesland	Vorabmeldung bestätigter Fälle	Davon elektronisch übermittelte Fälle	
		Anzahl	Erkr./100.000 Einw.
Baden-Württemberg	454	401	3,6
Bayern	558	412	3,2
Berlin	174	174	4,6
Brandenburg	44	44	1,8
Bremen	42	42	6,1
Hamburg	99	99	5,4
Hessen	148	94	1,5
Mecklenburg-Vorpommern	33	21	1,3
Niedersachsen	230	134	1,7
Nordrhein-Westfalen	936	887	4,9
Rheinland-Pfalz	102	102	2,5
Saarland	40	30	3,0
Sachsen	83	46	1,1
Sachsen-Anhalt	42	29	1,3
Schleswig-Holstein	48	45	1,6
Thüringen	29	16	0,7
Gesamt	3.062	2.576	3,1

Informationen zu den elektronisch übermittelten Fällen² (2.576 Fälle, Datenstand 13.03.2020, 11:00 Uhr)

Bisher wurden 2.576 Fälle aus 16 Bundesländern an das Robert Koch-Institut übermittelt.

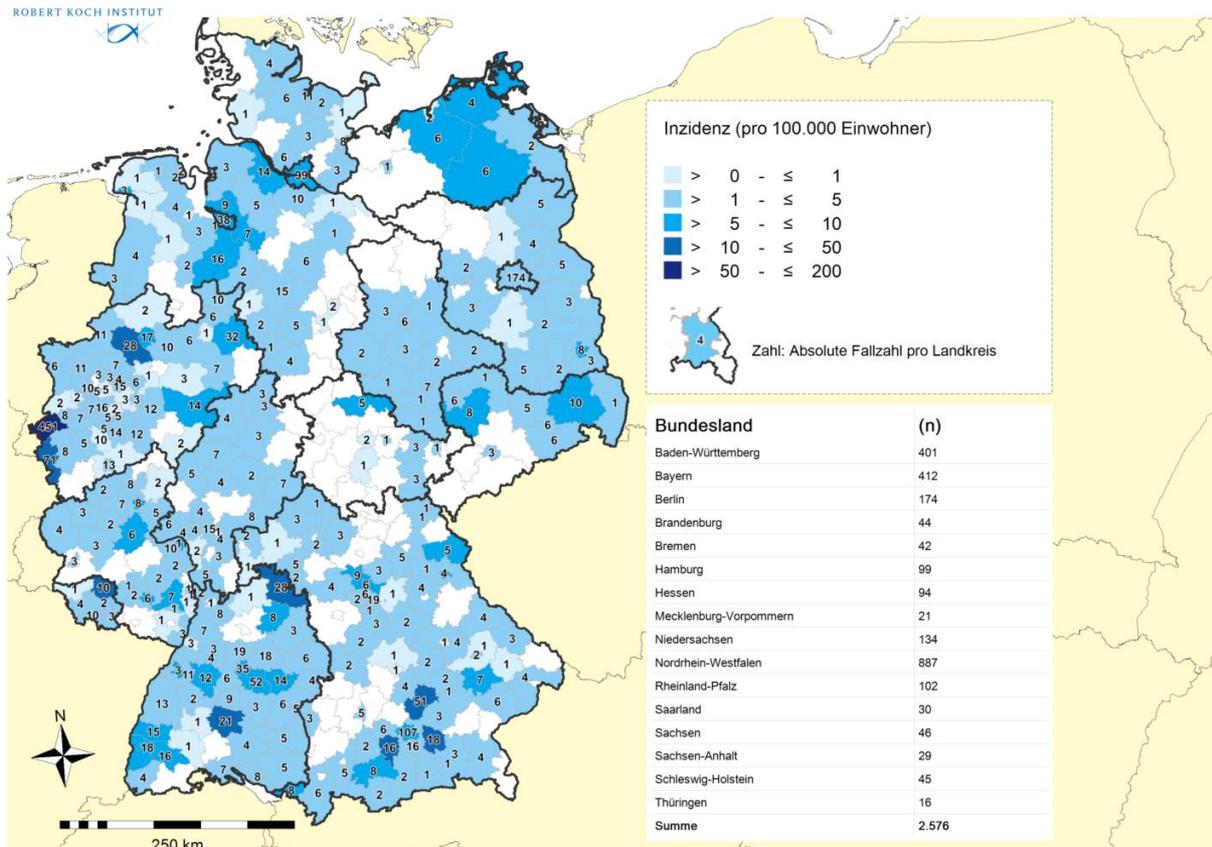


Abbildung 1: Darstellung der 2.576 übermittelten COVID-19-Fälle in Deutschland nach Landkreis und Bundesland (13.03.2020). Die Fälle werden nach dem Landkreis ausgewiesen, aus dem sie übermittelt wurden. Dies entspricht in der Regel dem Wohnort, der nicht mit dem wahrscheinlichen Infektionsort übereinstimmen muss.

Unter diesen Fällen sind 1.453 männlich (56%) und 1.122 weiblich (44%). Die Altersspanne reicht von 0 bis 94 Jahren, darunter 29 Kinder unter 5 Jahren, 70 Kinder im Alter 5-14 Jahren, 2.051 Personen im Alter von 15 bis 59 Jahren und 416 Personen in der Altersgruppe ab 60 Jahre (s. Abb. 2). Bei 10 Personen ist das Alter unbekannt. Der Altersmedian liegt bei 46 Jahren.

Für 1.855 übermittelte Fälle liegen klinische Informationen vor; davon wurde für 100 Fälle angegeben, dass keine für COVID-19 bedeutsamen Symptome bestanden. Die häufigsten genannten Symptome waren Husten (1.068 von 1.855, 58%), Fieber (728 von 1.855, 39%), und Schnupfen (586 von 1.855, 32%). Darüber hinaus wurden allgemeine Symptome wie Kopf-, Rücken-, Muskelschmerzen, Gelenkschmerzen, Appetit- und Gewichtsverlust, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Konjunktivitis, Hautausschlag, Lymphknotenschwellung und Apathie genannt.

² Als übermittelte Fälle gelten Fälle, die gemäß §11 IfSG von den Gesundheitsämtern an die zuständige Landesbehörde und durch diese an das Robert Koch-Institut übermittelt wurden.

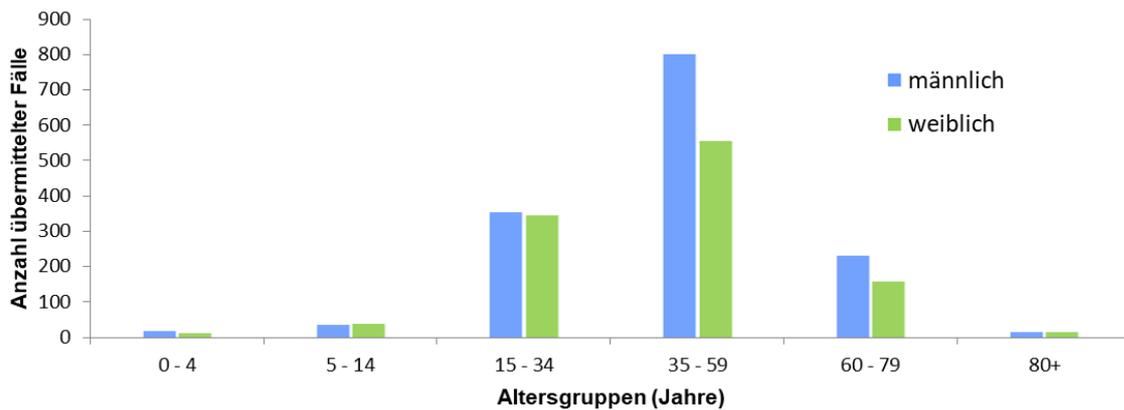


Abbildung 2: Darstellung der 2.565 übermittelten COVID-19-Fälle in Deutschland nach Altersgruppe und Geschlecht (13.03.2020)

Der Erkrankungsbeginn der COVID-19-Fälle liegt zwischen dem 23.01.2020 und dem 11.03.2020. Bei 1.045 Fällen ist der Erkrankungsbeginn nicht bekannt bzw. diese Fälle sind nicht symptomatisch erkrankt und es wird daher das Meldedatum angezeigt (s. Abb. 3).

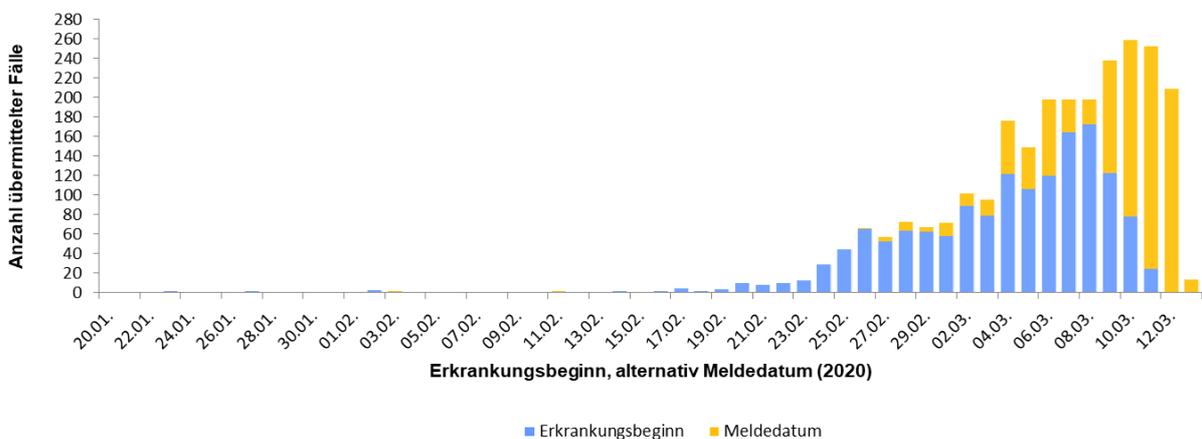


Abbildung 3: Epidemiologische Kurve der 2.572 übermittelten COVID-19-Fälle in Deutschland nach Erkrankungsdatum- bzw. nach Meldedatum (13.03.2020). Die abnehmende Fallzahl über die letzten Tage ist durch den Meldeverzug bedingt.

Weitere Informationen

Seit dem 09.03.2020 sind 5 Personen in Deutschland an einer COVID-19-Erkrankung verstorben. Es handelt sich um eine 89-jährige Frau aus Essen, einen 78-jährigen und einen 73-jährigen Mann aus dem LK Heinsberg, einen 67-jährigen Mann aus dem LK Rems-Murr-Kreis sowie einem 83-jährigen Mann aus dem SK Würzburg. Zwei weitere Todesfälle in Zusammenhang mit COVID-19 wurden bei 2 deutschen Touristen einer Nilkreuzfahrt in Ägypten berichtet.

Informationen aus dem ARDS-Netzwerk

Laut Information aus 27 Kliniken des ARDS-NETZWERK vom 12.03.2020 sind dort 23 Patienten aufgrund COVID-19 auf Intensivstationen beatmet, davon 4 an der ECMO (Extracorporale Membran Oxiginierung). Dies zeigt nur einen Ausschnitt und ist keine repräsentative Erhebung.

Bewertung durch das RKI

Es handelt sich weltweit und in Deutschland um eine sehr dynamische und ernst zu nehmende Situation. Bei einem Teil der Fälle sind die Krankheitsverläufe schwer, auch tödliche Krankheitsverläufe kommen vor. Das RKI schätzt die Gefährdung für die Gesundheit der Bevölkerung in Deutschland derzeit insgesamt als mäßig ein. Diese Gefährdung variiert aber von Region zu Region und ist in „besonders betroffenen Gebieten“ hoch. Die Wahrscheinlichkeit für schwere Krankheitsverläufe nimmt mit zunehmendem Alter und bestehenden Vorerkrankungen zu. Die Belastung des Gesundheitswesens hängt maßgeblich von der regionalen Verbreitung der Infektion, den vorhandenen Kapazitäten und den eingeleiteten Gegenmaßnahmen (Isolierung, Quarantäne, soziale Distanzierung) ab und kann örtlich sehr hoch sein. Diese Einschätzung kann sich kurzfristig durch neue Erkenntnisse ändern.

Maßnahmen in Deutschland

Maßnahmen

- Wegen der zunehmenden Ausbreitung von SARS-CoV-2 untersagen die Gesundheitsverwaltungen in Berlin, Brandenburg und Sachsen ab dem 11.03.2020 alle Großveranstaltungen von über 1.000 Personen. Zuvor hatten bereits mehrere andere Bundesländer und Kommunen aufgrund des Ausbruchs Veranstaltungen mit mehr als 1.000 Teilnehmenden untersagt - unter anderem Hamburg, Bremen, Baden-Württemberg, Thüringen und Bayern.
- In der Stadt Halle (Sachsen-Anhalt) sind ab dem 13.03.2020 alle Kita, Schulen, Theater, Opern, Schwimmhallen und die Universität bis zum 27.03.2020 geschlossen.
- Die Berliner Feuerwehr und die Kassenärztliche Vereinigung haben einen Fahrdienst für mögliche COVID-19-Verdachtsfälle gestartet. Betroffene können den Dienst über die Telefonnummer 116 117 anfordern.
- Das Auswärtige Amt warnt vor Reisen in die Provinz Hubei und rät von nicht erforderlichen Reisen nach Italien, Iran und der Volksrepublik China sowie in einige Provinzen in Südkorea ab und stellt umfangreiche Informationen für Reisende zur Verfügung: <https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit/covid-19/2296762>

Besonders betroffene Gebiete in Deutschland und internationale Risikogebiete

- Mit Stand vom 13.03.2020 gelten folgende Regionen als besonders betroffenes Gebiet in Deutschland:
 - Landkreis Heinsberg (NRW)
- Mit Stand vom 13.03.2020 gelten folgende Regionen als internationale Risikogebiete (https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogebiete.html):
 - Italien
 - Iran
 - In China: Provinz Hubei (inkl. der Stadt Wuhan)
 - In Frankreich: Region Grand Est (diese Region enthält Elsass, Lothringen und Champagne-Ardenne)
 - In Österreich: Bundesland Tirol
 - In Südkorea: Provinz Gyeongsangbuk-do (Nord-Gyeongsang)
 - In Spanien: Madrid

Aktualisierte Dokumente

- Der Flyer zu „Coronavirus-Infektion und häusliche Quarantäne“ ist abrufbar unter https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Quarantaene/Inhalt.html

- Die Antworten auf häufig gestellte Fragen wurde aktualisiert und kann hier abgerufen werden: https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/NCOV2019/FAQ_Liste.html
- Die Empfehlungen zu Hygienemaßnahmen im Rahmen der Behandlung von Patienten mit einer Infektion durch SARS-CoV-2er wurden aktualisiert: https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Hygiene.html
- COVID-19: Jetzt Handeln, vorausschauend Planen - Strategie-Ergänzung zu empfohlenen Infektionsschutzmaßnahmen und Zielen (2. Update) https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/Ausgaben/12_20.pdf?__blob=publicationFile

Neue Dokumente

- Der Ständige Arbeitskreis der Kompetenz- und Behandlungszentren für Krankheiten durch hochpathogene Erreger am Robert Koch-Institut hat Hinweise zu Erkennung, Diagnostik und Therapie von Patienten mit COVID-19 veröffentlicht. Das Dokument ist abrufbar unter: www.rki.de/covid-19-therapie

Epidemiologische Lage global (Datenstand 13.03.2020, 15:00 Uhr)

Global

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat am 11.03.2020 COVID-19 zur Pandemie erklärt. Als Pandemie wird ein Krankheitsausbruch bezeichnet, der nicht mehr örtlich beschränkt ist.

Bis zum 13.03.2020 wurden weltweit **138.015 (+6.468)** bestätigte COVID-19-Fälle und darunter 5.102 (3,7%)³ Todesfälle berichtet. **59%** der Fälle sind in China aufgetreten, wobei die Fallzahlen in China deutlich rückläufig sind.

Außerhalb Chinas wurden **57.060 (+6.444)** Fälle in 106 Ländern berichtet. Der Anteil verstorbener Fälle lag bei insgesamt **3,4%³ (1.922 Fälle)**.

Aktuelle Informationen zur Verteilung der COVID-19-Fälle nach Kontinenten sind unter <https://www.ecdc.europa.eu/en/geographical-distribution-2019-ncov-cases> und <https://bnonews.com/index.php/2020/02/the-latest-coronavirus-cases/> und <https://who.maps.arcgis.com/apps/opsdashboard/index.html#/ead3c6475654481ca51c248d52ab9c61> zu finden.

Empfehlungen und Maßnahmen global

WHO

- 45 Vertragsstaaten der WHO haben zusätzliche Gesundheitsmaßnahmen ergriffen, die im Zusammenhang mit COVID-19 eingeführt wurden: https://www.who.int/docs/default-source/coronaviruse/situation-reports/20200310-sitrep-50-covid-19.pdf?sfvrsn=55e904fb_2
- Die WHO stellt kostenlose Online-Kursmodule zum Thema COVID-19 zur Verfügung: <https://openwho.org/courses/UNCT-COVID19-preparedness-and-response-EN>
- Die WHO stellt umfangreiche Informationen und Dokumente zur Verfügung unter: <https://www.who.int/emergencies/diseases/novel-coronavirus-2019>

³ Alle Angaben zum Anteil Verstorbener sind nur unter Vorbehalt interpretierbar. Es handelt sich um eine Momentaufnahme des Anteils Verstorbener unter den berichteten Fällen. Da der Großteil der Krankheitsverläufe noch nicht abgeschlossen ist, kann dieser Anteil sich unter den bereits berichteten Fällen noch erhöhen. Zugleich ist davon auszugehen, dass asymptomatische und leichte Verläufe seltener diagnostiziert werden, so dass der Anteil Verstorbener sich eher auf schwerere Verläufe bezieht.

ECDC

- Das ECDC hat am 12.03.2020 erneut eine Risikoeinschätzung herausgegeben <https://www.ecdc.europa.eu/en/current-risk-assessment-novel-coronavirus-situation>
Das Risiko für verbreitete und anhaltende COVID-19 Übertragung wird als mäßig bis hoch eingeschätzt, da die Anzahl der Länder zunimmt, die eine zunehmende Anzahl von Fällen und Clustern berichten.
- Das ECDC stellt zudem zahlreiche Dokumente und Informationen zur Verfügung unter: <https://www.ecdc.europa.eu/en/novel-coronavirus-china>

Europa

- Die Region Grand Est (ehemals Elsass, Lothringen und Champagne-Ardenne) in Frankreich vermeldet, dass eine Quarantäne von engen Kontaktpersonen und Testung aller Verdachtsfälle aus Kapazitätsgründen nicht mehr erfolgen kann. 5 Gemeinden in Oise und eine in Haute-Savoie sind unter „Quarantäne“. Dies geht mit Schulschließungen und eingeschränkten Bewegungsmöglichkeiten für Bürgerinnen und Bürger einher.
- [Die Niederlande teilen mit, dass in ihre südlichen Provinzen Brabant und Limburg „community transmission“ besteht \(13.3.2020\).](#)
- Dänemark erklärt, dass ab dem 14. März 2020 12.00 Uhr bis 13. April 2020 die Grenzen geschlossen werden. Dänische Staatsbürger dürfen in das Land einreisen (13.3.2020).
- [Polen hat die Grenzen zu Deutschland geschlossen https://www.premier.gov.pl/ \(13.3.2020\).](https://www.premier.gov.pl/)
- [Tschechien hat die Grenzen zu Deutschland geschlossen \(13.3.2020\).](#)
- [Die Slowakei schließt ihre Grenzen \(13.3.2020\).](#)
- [Österreich verweigert die Einreise aus Italien \(13.3.2020\).](#)
- [In Österreich sind die Bewohner der Regionen St. Anton und Paznauntal unter Quarantäne gestellt. Ausländische Gäste dürfen abreisen. Sie sind aufgefordert ohne Halt nach Hause zu fahren und sich dort in häusliche Quarantäne zu begeben.](#)
- [Spanien erklärt am 13.3.2020 den nationalen Notstand \(13.3.2020\).](#)
- Verschiedene europäische Länder haben für die nächsten Wochen Schulschließungen angeordnet.

USA

- Die USA untersagt Personen aus Europa (Großbritannien ausgenommen) ab 12.03.2020 für 30 Tage die Einreise. Staatsangehörige, Besitzer einer Greencard sowie ihrer Familien dürfen nur über bestimmte Flughäfen einreisen und müssen sich testen lassen. <https://www.whitehouse.gov/presidential-actions/proclamation-suspension-entry-immigrants-nonimmigrants-certain-additional-persons-pose-risk-transmitting-2019-novel-coronavirus/>

Weltweit

- Viele Länder der Welt haben Reiseeinschränkungen und weitere Maßnahmen zur Eindämmung des COVID-19-Ausbruchs eingeführt. Nähere Informationen findet man unter folgendem Link: <https://pandemic.internationalsos.com/2019-ncov/ncov-travel-restrictions-flight-operations-and-screening>